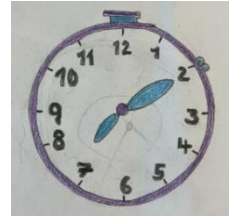


Wie können Eltern ihrem Kind beim Lernen helfen?



Unterstützen Sie Ihr Kind durch einen festen und geregelten Tagesablauf.

- Achten Sie auf ausreichend Zeit und ein gesundes Frühstück am Morgen.
- genügend Brot, Obst und Trinken (Wasser, Tee, selbstgemachte Schorle) für die Pausen
- planen Sie feste Zeiten für Mahlzeiten, Hausaufgaben, Bewegung an der frischen Luft, ...
- Planen Sie eine feste Zeit zum Besprechen aktueller schulischer Dinge mit Ihrem Kind.
- Planen Sie täglich eine feste Zeit für außerschulische Dinge, z. B. Gespräche, gemeinsames Abendbrot, zusammen lachen. Vielleicht manchmal noch Zeit für ein kurzes Spiel (TIPP: „Mensch ärgere dich nicht“ ist ein super Spiel, um den Umgang mit Erfolg und Niederlage zu schulen.).

Sie werden staunen, was Sie alles über Ihr Kind erfahren und wie wichtig Ihnen und Ihrem Kind dieser Tagesabschnitt als Ritual werden wird. Nichts liebt Ihr Kind mehr, als wenn es spürt, es interessiert sich jemand für mich und für das, was ich tue.

- Behalten Sie bitte den Medienkonsum Ihres Kindes im Blick.
- Lassen Sie den Tag in Ruhe ausklingen lassen. Achten Sie auf feste Schlafenszeiten und ausreichend Schlaf.

Aus Erziehung wird Beziehung

- Die Grundlage der Erziehung muss im Elternhaus gelegt werden.
- Eltern sind die wichtigsten Vorbilder!
- Ein freundliches Miteinander fördert das Familienklima und gutes Lernen.
- Stellen Sie klare Regeln auf und bleiben Sie konsequent!
- Übertragen Sie kleine Pflichten und achten Sie auf deren Einhaltung!
- Nach jedem Ärger ist ein neuer Anfang wichtig und nötig. Negative Emotionen erschweren das Lernen.
- Lob, Kritik und Hinweise in gutem Gleichklang anbringen.

Lernen ist ein sehr individueller Vorgang und erfordert Eigeninitiative.

- Sie können nicht für Ihr Kind lernen. Nur aus dem, was Kinder **selbst** tun, lernen sie, nehmen sie ihr **Selbstbewusstsein** und ihren **Selbstwert**!
- Setzen Sie sich, wenn nötig, in Ruhe dazu und lassen Sie Ihr Kind schreiben, zeigen, lesen, suchen, erklären, zeichnen, verstehen.
- „Das Kind macht es selbst und es ist selbstständig“ heißt nicht, es geht die Eltern nichts mehr an. Begleiten Sie bitte weiterhin und kontrollieren Sie regelmäßig das Hausaufgabenheft (wöchentlich mit Unterschrift), die Hefter, Hausaufgaben, etc.
→ Ihr Kind benötigt diese Beständigkeit!!
- Bleiben Sie Lernbegleiter und motivieren Sie Ihr Kind
- Zeigen Sie Interesse an den schulischen Themen Ihrer Kinder.